

POCO lässt zum 28. Mal in Bergkamener Kindergärten die Puppen tanzen



POCO-Marktleiter Markus Blacha (l.) und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich beim Start des Figurentheaterfestivals.

Das Figurentheaterfestival „POCO lässt die Puppen tanzen“ ist gestartet und findet zum 28. Mal statt. Beteiligt sind 23 von 25 Kindergärten mit 1.600 bis 1.700 Kindern. Das bundesweit einmalige Kooperationsprojekt trägt nach Überzeugung der Veranstalter seit Jahren dazu bei, Kinder frühzeitig mit Theater und Kultur bekannt zu machen.

Die Figuren und ihre Geschichten bieten Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, soziale Aspekte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Hoffnung und viele alltägliche Situationen mehr zu erleben und sich kindgerecht damit auseinanderzusetzen. Musik- und Mitmachelemente machen die Inszenierungen zu kurzweiligen Erlebnissen, die die

Aufmerksamkeit der Kinder fesseln, sodass selbst die Kleineren (ab 3 Jahre) schon 45-minütige Veranstaltungen genießen können.

Die Erzieherinnen und Erzieher berichten regelmäßig darüber, wie begeistert die Kinder die Geschichten nachvollziehen und noch lange danach verarbeiten. Die Theaterstücke werden als „hervorragend und pädagogisch wertvoll“ beschrieben. Auch die Theatergruppen selbst sind jedes Jahr wieder von dem Projekt begeistert, was sich besonders durch die bereits schon im Sommer des Vorjahres gestellten Anfragen, Stückvorstellungen, Newsletter-Eingang, etc. zeigt.

Folgende Theater sind in diesem Jahr mit dabei:

Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d.R.) mit dem Stück: „Mama Muh und Krähe“

Puppentheater Pulcinella (Bielefeld) mit dem Stück: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Puppentheater Petersilie (Duisburg) mit dem Stück: „Bär und Maus- Eine Freundschaft geht weiter“

Die Märchenbühne (Dortmund) mit den Stücken: „Ein Schatz auf der Pirateninsel“ oder „Kamel Karamell und die Wunderlampe“

Neu dabei:

Turbine Puppentheater (Dortmund) mit dem Stück: „Der kleine Löwe Leopold“